

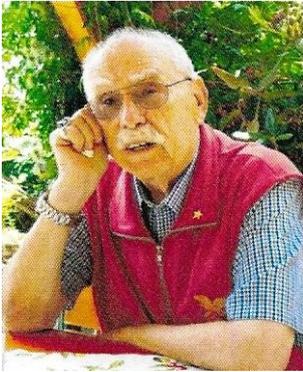


HELMUT ARCHLEB

11.05.1936 bis 19.09.2017

und die Niederösterreichische Berg- und Naturwacht

Mit Ehrenlandesleiter Helmut Archleb wurde ein Mensch abberufen, der 55 Jahre seines Lebens dem aktiven Naturschutz in Niederösterreich widmete. Der gelernte Kunsttischler, der wie viele junge Menschen in der Nachkriegszeit unter Entbehrungen aufgewachsen ist, seine Freizeit in der Natur verbracht und schon sehr früh erkannt hat, dass es an der Zeit war, einzugreifen, um dem beginnenden Raubbau am wiedererstandenen Lebensraum von Mensch und Tier Einhalt zu gebieten. Bei all seinen Überlegungen stand immer der Schutz von Pflanzen und Wildtieren im Vordergrund. Dieser Schutzgedanke zog sich wie ein roter Faden durch sein ganzes Leben.



Aber es gab auch andere beherzte Naturschützer in Niederösterreich, die ähnlich dachten. So kam es, dass er Herrn Prof. Mag. Friedrich Rihs in Mödling kennen lernte, der wie er schon sehr früh erkannt hatte, dass sich die Tier- und Pflanzenwelt in fortgeschrittenem Maße in höchster

Gefahr befand. Beide beschlossen im Naturschutzbund zusammenzuarbeiten und Lösungen zu suchen, die in Richtung Prävention und Überwachung gingen. Das war allerdings sehr schwierig, zumal anfängliche Versuche oft an Kleinigkeiten scheiterten. Sie überlegten immer wieder, wie sie „Naturwächter“ rekrutieren könnten, beschlossen alpine Vereine, Bergrettung und ähnliche Organisationen aufzusuchen und dort an einer „Naturwache“ Interessierte zu überzeugen. Ein halbes Jahr waren sie in ganz Niederösterreich unterwegs, ohne jemanden zu finden, der sich engagieren wollte. Sie waren nahe daran aufzugeben, als sie in Gloggnitz mit einem Herrn Hauer bekannt wurden, der an so einer Organisation Interesse zeigte. So gründeten sie in Gloggnitz die erste Naturwachtgruppe. Damit war der Bann gebrochen und es folgten in kurzer Zeit mehrere Ortsgruppen. Aber damit war es noch lange nicht getan. Die Leute mussten geschult, die Frage der Kennzeichnung bzw. der Abzeichen musste geklärt werden und noch vieles andere mehr. Dabei war die Zusammenarbeit mit den Behörden oft sehr schwierig, denn auch dort gab es viel Skepsis. Letztlich konnten aber alle Hindernisse überwunden werden und inzwischen ist die Niederösterreichische Berg- und Naturwacht eine Erfolgsgeschichte geworden. Sie hat zur Erhaltung sensibler Naturlandschaften bzw. zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt



einen wichtigen Beitrag geleistet. Aber eng verbunden mit diesem Erfolg war die Person Helmut Archleb, dem es mit Beharrlichkeit und Weitsicht gelungen ist, diese erfolgreiche Organisation aufzubauen und zu führen. Zu seinen engsten Weggefährten zählten neben Prof. Mag. Friedrich Rihs auch Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch. Innerhalb der NÖ Berg- und Naturwacht verband ihn in den letzten Jahren eine enge Freundschaft mit seinem langjährigen Stellvertreter Willy Schremser, dem Kassier Manfred Wiesner und dem Bezirksleiter Hubert Troger. Viel Geduld, Zuneigung und Unterstützung brachte ihm seine Lebensgefährtin Hannelore entgegen.

Helmut Archleb hat in „seiner“ NÖ Berg- und Naturwacht eine riesengroße Lücke hinterlassen. Es ist für seine Kameradinnen und Kameraden unfassbar, ihm nie wieder zu begegnen zu können.

Karl Lenk

Landesleiter-Stellvertreter

Bezirksleiter Mödling

Quelle: Prof. Mag. Rihs, Archiv NÖ BNW Mödling